

Festlich-heitere Stimmung

VON JÜRGEN SPIESS

REUTLINGEN-DEGERSCHLACHT. Der Beifall war lang und laut: Die zahlreich erschienenen Gäste in der Degerschlachter Aucherthalle waren von den musikalischen Darbietungen der verschiedenen Akkordeongruppen mehr als angetan. Beim Adventskonzert des Reutlinger Höhner Handharmonika- und Akkordeonclubs (HHC) wurden zudem 13 Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Musiker des seit über 80 Jahren bestehenden Vereins haben sich einem Instrument verschrieben, das lange unter Diskriminierung und Spott leiden musste und früher öfters mal abfällig als Handorgel, Quetschkommode und Arme-Leute-Klavier bespöttelt wurde, in jüngster Zeit aber eine wahre Renaissance erlebt: das Akkordeon.

Vorurteile entkräftet

Beim Adventskonzert des HHC haben sich wie die Jahre zuvor unterschiedliche Gruppen zusammengefunden, um



Musik und Weltraumstück: Die HHC-Youngsters führten »Wusels Abenteuer« auf.

FOTO: SPIESS

EHRUNGEN IM HHC

Ute Nissle-Klammt wurde für 40 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet, Ilse Möck für 40 Jahre passive Mitgliedschaft. Seit 30 Jahren dabei: Hartmut Dattler, Erika Jantzen (aktiv) sowie Werner Gaiser, Christine Grauer-Mourozidis, Reinhard Fäser und Martina Siedlaczek (passiv). 20 Jahre: Harald Bölle und Markus Buck (passiv). 10 Jahre: Matthias Zedebel (passiv). Horst Amann erhielt die Goldene Dirigentennadel mit Auszeichnung. (jüsp)

derlei Vorurteile erfolgreich zu entkräften. Den Anfang machten die erst 2013 beim World Music Festival in Innsbruck ausgezeichneten »Youngsters« unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Jürgen Walz. Die 14 jungen Akkordeonspieler wurden von einem Cello, E-Bass, Schlagzeug und drei Keyboards begleitet und widmeten sich bekannten Rockklassikern wie »California Dreaming« oder »YMCA«.

Sehr stimmungsvoll und mit viel Herzblut interpretierte im Anschluss das seit über 30 Jahren bestehende Akkorde-

on-Ensemble unter der Leitung von Dirigent Horst Amann klassischen Tango von Astor Piazzolla, brachte aber auch Salsa- und Tango-Nuevo-Kompositionen zu Gehör. Bevor es mit Kaffee und Kuchen in die Pause ging, nahm Marion Mendel, Vertreterin des Deutschen Harmonika-Verbands, insgesamt 13 Ehrungen für langjährige aktive und passive Mitglieder vor (siehe Info-Box).

Dass auch zum Teil ganz junge Akkordeonspieler den Mut haben, ihr Können auf der Bühne zu zeigen, bewiesen nach der Pause die Youngsters sowie die

drei Freunde Wusel, Flip und Flop, die das Weltraumstück »Wusels Abenteuer« mit Musikbegleitung aufführten. Mitreißend geriet auch der Auftritt der Schülergruppe, die mit den Stücken »Musette« und »Witzige Weihnacht« schwer beeindruckte.

Am Ende zeigte das vielköpfige Erwachsenen-Orchester, wie man Rockklassiker von Supertramp und Queen auf dem Akkordeon umsetzt. Das Adventskonzert endete mit einem gemeinsam mit dem Publikum angestimmten »O du Fröhliche«. (GEA)